Leserbriefe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **56 (1981)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS)

Programm Reisen 1981

1 Schlachtfelder zwischen Ardennen und Verdun
Montag, 30.3.–Samstag, 4.4.81
Besuch u. a. von *Verdun, Chemin des Dames, Maginot-Linie, Sedan* und *Bastogne.*

Dünkirchen und Invasionsküste
Samstag, 4.4–Freitag, 10.4.81
Besuch u. a. von *Dünkirchen, Dieppe, Invasionsküste der Normandie* und *Caen.*
Diese beiden Reisen können einzeln oder zusammen gebucht werden!

2 Appenzeller Freiheitskämpfe und Schwabenkrieg in der Nordostschweiz
Freitag, 7.8.–Sonntag, 9.8.81
Besuch u. a. von *Vögelinsegg, Stoss, Frastanz, Feldkirch, Bregenz* und *Schwaderloh.*

3 Der Italien-Feldzug 1943/44
Samstag, 19.9.–Samstag, 3.10.81
Besuch u. a. von *Sizilien, Salerno, Monte Cassino, Anzio/Nettuno, Apenninen* zwischen *Florenz* und *Bologna.*
Kulturgeschichtliche Höhepunkte sind u. a. *Palermo, Syracusa, Neapel, Rom, Florenz* und *Ravenna.*

Alle Reisen bieten auch auf kulturellem Gebiet sehr viel und können deshalb auch für Damen bestens empfohlen werden.
Die Reisen werden geleitet und kommentiert durch Prof Dr W Schaufelberger, Präsident der Gesellschaft.
Das Programm ist für alle historisch Interessierten gedacht. (Auch nicht spezifisch militärisch Orientierte werden auf ihre Rechnung kommen.)

Weitere Informationen durch:
Sekretariat der Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS)
Pfingstweidstrasse 31a, Postfach, 8037 Zürich

Leserbriefe

Erfreulich!

Lange vor dem eigentlichen Beginn der Rekrutenschule versucht man sich vorzustellen, was einem während diesen 17 Wochen RS erwartet. Vor der RS wurde mir von Kollegen immer wieder gesagt, mit guten Vorgesetzten sei die Rekrutenschule um einiges leichter. Heute, nachdem die RS auch für mich zu Ende ging, kann ich dies nur bejahen, denn je besser ein Vorgesetzter ist, umso mehr spornt das die unterstellten Soldaten an. Um ein gutes Verhältnis zu den Vorgesetzten und den Kameraden zu haben, braucht es jedoch persönlichen Einsatz und die Bereitschaft, sich anzupassen. Die eigenen guten Erfahrungen in meiner RS-Kompanie, haben mir auch gezeigt wie wichtig die Konsequenz und die Fürsorge in der Führung sind.
Eine positive Einstellung und ab und zu die Bereitschaft auf die Zähne zu beissen, haben mir die Rekrutenschule im Sarganserland viel erträglicher gemacht. Es heisst aber auch, sich in einer Gemeinschaft einzuordnen und Befehle auszuführen, deren Sinn man vorläufig nicht versteht. Ich erinnere mich noch an die ersten Befehle, wie täglich Schuhputzen, Waffenreinigung, Tenuekontrolle, die ich zu Beginn der RS nicht immer begreifen wollte. Doch die Schiessverlegung im Julier – mit Biwak im Schnee, hat mir die Notwendigkeit dieser (unangenehmen) Befehle gezeigt.
Wenn man gewillt ist, in diesen 17 Wochen soviel wie möglich zu profitieren, kann sicher jeder Rekrut einige Werte daraus ziehen (persönliches Durchhaltevermögen, Kameradschaft, technische Fertigkeiten, sportliche Ertüchtigung). Zu guter letzt lernt man aber auch aus Fehlern ohne die es ja nirgends geht, und zwar von Vorgesetzten oder Kameraden. Mitr Daniel W aus Z

Änderung im Reiseprogramm

Teilen Sie bitte Ihren Lesern mit, dass wir im Programm 1981 der militärwissenschaftlichen Reisen folgende Änderung und Ergänzung vorgenommen haben:
Hartmannsweilerkopf – Ligne Maginot – Verdun
Das ursprüngliche Datum vom 15.–17. Mai ist vorverlegt worden auf den 8.–10. Mai 1981. Teilnehmer, die sich bereits für diese Reise angemeldet haben, wurden automatisch für das neue Datum vorgemerkt.
Hochgebirgskrieg Dolomiten 1915–1918
Des letztjährigen grossen Erfolges wegen und weil das Interesse dafür nach wie vor sehr lebhaft ist, haben wir diese Reise wieder ins Programm aufgenommen. Datum: 1.–4. Oktober 1981.
Ernst Marti AG, 3283 Kallnach, Telefon 032 82 28 22

Keine Generale mehr?

Ich habe gelesen, dass im österreichischen Bundesheer die Kommandanten der Korps, Divisionen und Brigaden ihren Generalsgrad verloren haben. Können Sie mir nähere Informationen beschaffen? Oblt Xaver N. aus S.

Tatsächlich gibt es den Grad eines Generals für die genannten Kommandanten nicht mehr. Diese heissen jetzt – wie bei uns – Korpskommandant, Divisionär und Brigadier. Faktisch sind sie natürlich Generale geblieben, und ob sie in diese Gruppe eingereiht werden, ist in Wien noch Gegenstand von Verhandlungen.

NATO und WAPA

Der Lehrer hat mich beauftragt, in einem Kurzvortrag über die beiden grossen Bündnissysteme unserer Zeit zu orientieren. Können Sie mir mitteilen, was diese beiden Abkürzungen NATO und WAPA genau bezeichnen und wann die Bündnisse geschlossen wurden? Gottfried Ae. aus O.

NATO = North Atlantic Treaty Organization = Nordatlantikpakt Organisation. Gegründet am 4.4.1949 durch Belgien, Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, Island, Italien, Kanada, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Portugal und die USA. 1952 traten Griechenland und die Türkei bei und 1955 die Bundesrepublik Deutschland. Ziel des Paktes: Wahrung der Sicherheit im nordatlantischen Raum. – WAPA oder WP = Warschauer Pakt = Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der Volksrepublik Bulgarien, der Ungarischen Volksrepublik, der Deutschen Demokratischen Republik, der Volksrepublik Polen, der Sozialistischen Republik Rumänien, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik. Unterzeichnet am 14. Mai 1955 in Warschau und am 4. Juni 1955 in Kraft getreten.

Literatur

Neue Bücher

(Besprechung vorbehalten)

Major Peter Gasser
Methodik für militärische Ausbildner
200 Seiten, Skizzen, Fr. 20.–
Selbstverlag des Verfassers, Gerlafingen, 1980

Pol Wm August Muggli und weitere Autoren
Die Basler Polizei
1905–1980 75 Jahre Polizeibeamten-Verband des Kantons Basel-Stadt
255 Seiten, illustriert, Fr. 39.80
Kirschgarten, Basel, 1980

Nigel Calder
Atomares Schlachtfeld Europa
Report über die Wahrscheinlichkeit eines Atomkrieges in den achtziger Jahren
248 Seiten, Fr. 14.80
Hoffmann und Campe, Hamburg, 1980

David Irving
Rommel
Eine Biographie in Taschenbuchausgabe
637 Seiten, illustriert, DM 10.80
Heyne, München, 1980

Ernle Bradford
Nelson
Admiral – Diplomat – Liebhaber
438 Seiten, illustriert, DM 10.80
Heyne, München, 1980

Leonce Peillard
Affäre Tubantia
Die Jagd nach dem versenkten deutschen Goldschatz
284 Seiten, illustriert, DM 5.80
Heyne, München, 1980

Henry Picker/Heinrich Hoffmann
Jochen von Lang (Herausgeber)
Hitlers Tischgespräche im Bild
222 Seiten, illustriert, DM 48.–
Herbig, München, 1980

Jean-René Bory
Die Geschichte der Fremdendienste
Vom Konzil von Basel 1444 bis zum Westfälischen Frieden 1648
302 Seiten, mehrfarbige und schwarzweisse Bilder
Subskriptionspreis Fr. 98.–
Delachaux & Niestlé, Lausanne, 1980

Helmuth Euler
Die Entscheidungsschlacht an Rhein und Ruhr 1945
278 Seiten, illustriert, DM 39.–
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1980

Manfred Rauschert
Sprengkommandos
Geschichte der Blindgängerbeseitigung
304 Seiten, illustriert, DM 46.–
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1980

Gebhard Aders/Werner Held
Stukas – Jagdbomber – Schlachtflieger
Bildchronik der deutschen Nahkampfflugzeuge bis 1945
248 Seiten, illustriert, DM 39.–
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1980